Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 59 (1949-1950)
Heft: 7

Buchbesprechung: Das Buch

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS BUCH

Eine Neuausgabe der «Erinnerung an Solferino»

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz veröffentlicht eine neue Ausgabe von Henri Dunants Buch «Eine Erinnerung an Solferino»: einen Neudruck des Originaltextes der Ausgabe von 1862 (Genf)[1].

Es erübrigt sich, an den Erfolg jenes sozusagen privat erschienenen Werkes und an die mächtige Wirkung, die es auf das Fühlen der Menschheit und auf die öffentliche Meinung ausübte, zu erinnern. Wer hätte gedacht, dass dieses Buch die Welt in solchem Masse beeinflussen würde! Die wenigen Sätze, die der Erzählung Henri Dunants als Schluss dienen, bilden in der Tat den Beginn der Gründung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und der Rotkreuzbewegung.

Was der ohne literarischen Ehrgeiz verfassten «Erinnerung» ihren Wert und ihre Sonderstellung in der ausgedehnten Literatur der Kriegsfolgen verleiht, ist ihre grossartige Einfachheit.

Dunants Bericht erschüttert. Die aufwühlende Schönheit seines Buches besteht darin, dass es den Leser an dem inneren Drama teilnehmen lässt, das sich in Henri Dunants Seele abspielte, als er ohnmächtig vor der ungeheuren Aufgabe stand, die er auf sich nehmen wollte, damals, als er in den schmerzlichen Stunden der Chiesa Maggiore und in Brescia sich mühte, den Mitmenschen seinen glühenden Glauben an die menschliche Hilfsbereitschaft und die Achtung vor der Menschenwürde mitzuteilen.

*

Die «Erinnerung an Solferino» ist nicht allein deshalb anziehend, weil sie auf dem Boden der Tatsachen fusst, sondern weil sie reich ist an tausend bezeichnenden Einzelheiten, die alle dem Ganzen dienen und imstande sind, des Lesers eigenstes Gefühl zu wecken und seine Vorstellungskraft zu beflügeln.

Das «Journal de Goncourt» schrieb schon am 8. Juni 1863:

«Die ‚Erinnerung an Solferino' gelesen ... vom erhabensten Mitgefühl zu den Tiefen menschlichen Elends. Das Buch ist schön, tausendmal schöner als Homer, als der ‚Rückzug der Zehntausend', als alles ... Wenn man es aus der Hand legt, verflucht man den Krieg.»

Aus diesem Grunde regt das Buch Henri Dunants zum tiefsten Nachdenken an; ist es nicht allein aus diesem Grund ein Buch für unsere Söhne?

[1] *«Eine Erinnerung an Solferino» von J. Henri Dunant. — Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf 1950.*

Probleme des Lebens

EINE EINFÜHRUNG IN DIE BIOLOGIE

Von Adolf Portmann, Professor an der Universität Basel

Hervorgegangen ist dieses Buch aus zwölf Radiovorträgen, die dem Verfasser und dem Studio eine Fülle von Zuschriften und Bitten um gedruckte Veröffentlichung einbrachten. Mit ungewöhnlicher Anschaulichkeit hat es der bekannte Basler Biologe und Zoologe verstanden, jedem denkenden Leser die wichtigsten Grundtatsachen der Lebensforschung bekannt zu machen. Fremdwörter und Begriffe werden erörtert, dass sie auch dem Laien vertraut werden. Schritt für Schritt wird der Leser in die Bedeutung des Nervenlebens, des Stoffwechsels, des Lebensstoffes (Protoplasma) und des Kerns und der Chromosomen eingeführt. Mit dem Verfasser studiert er die Evolution und lernt die Bedeutung der Mutationen für die Evolutionslehre kennen. Professor Portmann begnügt sich aber nicht damit, nur Tatsachen der Lebensforschung zu übermitteln, er führt uns vielmehr auch in die Denkweise ein, die gegenwärtig für die Erforschung des Lebens massgebend ist. So fördert er durch die Vermittlung von neuen Tatsachen und neuen Auffassungen das Verständnis für die Eigenart der Organismen. — Auch in diesem Buch versteht es der Verfasser wieder, den wahren, ehrlichen Geist echten wissenschaftlichen Forschens weit ins Volk hinauszutragen.

Das Buch «Probleme des Lebens» ist im Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel, herausgekommen, umfasst 120 Seiten und kostet kartoniert Fr. 4.—.

Buchchecks

Die UNESCO hat sogenannte «Buchchecks» geschaffen, die es ermöglichen, Bücher und Zeitschriften der Länder mit starker Währung in Ländern mit schwacher Währung zu verbreiten. Ganz besondere Bedeutung könnte in dieser Hinsicht der Weitergabe schweizerischer Literatur für Jugendliche und Studenten in Deutschland und Oesterreich zukommen. Das von der UNESCO herausgegebene «Bulletin for Libraries» («Bulletin à l'intention des Bibliothèques») berichtet, dass sich bereits neun Länder der neu gegründeten Buchcheck-Aktion angeschlossen haben, nämlich: Aegypten, Frankreich, Grossbritannien, Indien, Tschechoslowakei, Ungarn als Käufer und Lieferanten sowie die Niederlande, die Schweiz und die Vereinigten Staaten von Amerika als Lieferanten.